

#krz&knpp

Erzählen und Wissen in kleinen Formen

Tweets, Kurznachrichten, Facebook-Statusmeldungen oder Microblog-Einträge: die Verfahren, Neuigkeiten zu verkünden und Wissen zu teilen, werden scheinbar immer kürzer. Aber die Konjunktur des Kurzen und Knappen setzte lange vor dem digitalen Zeitalter ein. Die Tagung »Kurz & Knapp. Erzählen und Wissen in kleinen Formen« setzt den aktuellen Trend der Verknappung in Bezug zu seiner Vorgeschichte. Dabei zeigt sich, dass die Karriere der kleinen Formen eng mit kulturellen Errungenschaften des 17. Jahrhunderts zusammenhängt, die bis zum 19. Jahrhundert rasant an Fahrt aufnahmen: mit der Entwicklung eines nationalen und transnationalen Pressewesens, mit der Formation globaler Öffentlichkeiten und Märkte, mit der wissenschaftlichen Professionalisierung und mit der Herausbildung neuer Medientechnologien. Im Zuge dieser Neuordnung der öffentlichen Kommunikation gewannen Formate an Gewicht, die das Unbekannte und Neue kompakt und kompatibel fassen konnten: Anekdoten, Fallbeispiele, Kurzmeldungen, »Vermischtes« und Miszellen »aus aller Welt«.

Kleine Formen – Formen, die sich durch Kürze und Knappheit auszeichnen – können das Zusammenspiel von Wissen und Erzählen besonders gut regulieren und gestalten. Diese Formen stehen immer im Verhältnis zu längeren, ausgedehnten und größeren Formen. Einerseits wird verdichtet und zugespitzt, andererseits skizziert, angedeutet und fragmentiert. Das suggeriert zum einen Punktgenauigkeit und Exaktheit – das letzte Wort zum Thema. Zum anderen stellen Kürze und Knappheit aber auch ostentativ ihre Unvollständigkeit oder Unabgeschlossenheit aus. Kürze und Knappheit der Erzählungen erleichtern ihr Zirkulieren und fördern ihre (Re-)Kombinierbarkeit sowohl in zeitlichen als auch in räumlichen Dimensionen. Das Kurze und das Knappe zählen deshalb zu den paradigmatischen Modi der Moderne.



#krz&knpp



Prof. Dr. Ruth Mayer, *American Studies*
ruth.mayer@engsem.uni-hannover.de

Prof. Dr. Michael Gamper, *Deutsches Seminar*
michael.gamper@germanistik.uni-hannover.de

Hannah Pardey, *Englisches Seminar*
hannah.pardey@engsem.uni-hannover.de

Leibniz Universität Hannover, Königsworther Platz 1
30167 Hannover



Tagungszentrum Schloss Herrenhausen
Herrenhäuser Straße 5, 30419 Hannover

<http://tinyurl.com/kurz-knapp>



Symposium – Kurz&Knapp
Erzählen und Wissen in kleinen Formen

08.–11.07.2015

Tagungszentrum Schloss Herrenhausen

www.engsem.uni-hannover.de/kurzungknapp.html

21 SPEAKERS



Programm

MI@08.07.2015

14.00 Begrüßung

Sektion 1: Fabelhafte Anekdoten. K&K in der historischen Entfaltung (Chair: Michael Gamper)

14.30 *Maren Jäger* (Duisburg-Essen)
»quidquid praecipies, esto brevis«
Wechselwirkungen von Erzählen und Wissen in literarische Kleinformaten der Frühen Neuzeit

15.30 Pause

16.00 *Patricia Gwozdz* (Potsdam)
Aphorismus, Denkbild, minificcion
Von der Kunst zu dichten, ohne zu richten

17.00 *Elisabetta Mengaldo* (Hannover)
»Man könnte daraus eine artige Fabel machen«
Anekdoten, Fabeln und Kurzgeschichten bei Georg Christoph Lichtenberg

18.00 *Janine Firges* (Konstanz)
Erzählen als »bloß angedeuteter Fingerzeig«
Verknappung, Sprachskepsis und Unsagbarkeit in Karl Philipp Moritz' *Signatur des Schönen*

19.00 Abendessen

DO@09.07.2015

Sektion 2: Fasse dich kurz. K&K und das Wissen von der Welt (Chair: Urs Büttner)

09.00 *Ethel Matala de Mazza* (Berlin)
Die Welt als Mischung und Allerlei
Miszellen – fait divers – Zeitungsausschnitte

10.00 *Bettina Wahrig* (Braunschweig)
Poisoned partridges
Kurznachrichten in wissenschaftlichen Zeitschriften, 1850–1930

11.00 Pause

Sektion 3: Auf den Punkt gebracht. K&K in Wissenschaft und Technik (Chair: Michael Bies)

11.30 *Lea Haller* (Zürich)
Kaufen oder verkaufen?
Das Geschäftstelegramm im globalen Handel

12.30 Mittagspause

14.30 *Alexander Starre* (Berlin)
Professionelle Kondensierung
Annotiertes und evaluiertes Wissen im Catalog der American Library Association (1893–1904)

15.30 *Magdalena Bachmann* (Wien)
Kurz und knapp? Oder doch komplex?
Wissen in Formeln

16.30 Pause

17.00 *Stefan Willer* (Berlin)
Pecha Kucha und Poster Slam
Neue Kurzformen der Wissenschaftskommunikation

18.30 Abendessen

20.30 Abendveranstaltung mit *Eric Jarosinski* und *Kathrin Passig* in Kooperation mit dem Literarischen Salon Hannover
Wir bitten um Ihre Aufmerksamkeit für eine kurze Durchsage
Twitter, Facebook, SMS: die Konjunktur der wenigen Zeichen (Conti-Hochhaus, 14. Stock)

FR@10.07.2015

Sektion 4: Schnappschüsse, Ausschnitte, Skizzen. K&K in der Moderne (Chairs: Svenja Fehlhäber, Florian Groß)

09.00 *Heike Schäfer* (Konstanz)
Wie erzählt man vom Augenblick?
Präsenzeffekte, Serialität und »Zeit-Wissen« in Gertrude Steins literarischen Kurzportraits

10.00 *Hans-Georg von Arburg* (Lausanne)
Loos lesen
Kleine Geschichten der modernen Architektur

11.00 Pause

11.30 *Laura Bieger* (Freiburg)
Poetische Verdichtung und erzählerische Verknappung im amerikanischen Gegenwartroman, oder: Don DeLillos neue Liebe der kurzen Form

12.30 Mittagspause

14.30 *Heiko Stoff* (Hannover)
»I dub thee vampiris«
Zur kurzen Form des wissenschaftlichen Exkurses in Horrorliteratur und -filmen der 1950er und 60er Jahre

15.30 *Michael Homberg* (Köln)
Augenblicksbilder. Kleist, Fénéon, Kluge
»Vermischte Nachrichten« und die Tradition der faits divers

16.30 Pause

17.00 *Ulrike Bergermann* (Braunschweig)
In Klammern
Kleine Kolonien der Akteur-Netzwerk-Theorie

18.00 *Ruth Mayer* (Hannover)
Kulturelles Wissen in Kurzform
Der frühe Film zwischen Erschließen und Erzählen

19.00 Abendessen

SA@11.07.2015

Sektion 5: Mikroformate. K&K im Medienwandel (Chair: Eric Jarosinski)

09.00 *Elke Rentemeister* (Luzern)
Snap!

10.00 *Lisa Gotto* (Köln)
Micro-Movies
Zur medialen Miniatur des Smartphone Films

11.00 Pause

11.30 *Sebastian Gießmann* (Siegen)
What's in a tweet? oder: die Freuden der Twitteratur

12.30 Mittagessen und Ausklang